Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 14. Sonnabend, den 17. Januar. 1846.

Sonntag, den 18. Januar 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 12 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 22. Januar, Wochenpredigt, Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung. Derselbe.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 17. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 22. Januar, Wochenpredigt Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Rhede deutsch. Anfang 3 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 21. Januar, Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Damski. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 17. Januar, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius. Polnisch. Montag, den 19. Januar, Nachmittag 3 Uhr, Missionsstunde für Israel.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 17. Januar, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 21. Januar, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Feyerabendt. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Milde. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communium.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Civilgottesdienst Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute F. A. Taussant aus Königsberg, A. Scheibe aus Düren, C. Göcke aus Gladbach, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Gelanek und Neumann aus Bromberg, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Behrens aus Berlin, log. im Hotel de Danzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Die im Königl. Olivaer Walde gegrabenen, bei Goldkrug aufgestellten c. 500 Schachtruthen Chaussirungs-Steine sollen an die Carthauser Chaussee in Entfernung von ⅝ Meile angefahren werden. Unternehmungslustige werden aufgefordert in dem auf

Freitag, den 23. Januar, Vormittags 10 Uhr,

in meiner Wohnung anberaumten Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben.

Danzig, den 17. Januar 1346.

Der Wegebaumeister
Hartwig.

2. Es sollen am 30. Januar c, Vormittags 10 Uhr, mehrere Hammel vor dem hiesigen Gerichtshause meistbietend in kleinen Parthien gegen baare Zahlung verkauft werden.

Schöneck, den 1. Januar 1846.

Der Kreis-Justiz-Rath Berenter Kreises.

3. Am 4. Februar d. J., von Vormittag 10 Uhr an, sollen im Vorwerke Lessnau verschiedene mahagoni und andere Meubel, 1 Fortepiano, 1 Stutzuhr, mehre Spiegel, 1 Lampe, 1 Teppich und 1 Beschlagwagen, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 12. Januar 1846.

Höberlein,
gerichtlicher Auctions-Commissarius.

Entbindungen.

4. Den 15. d. M., Nachmittag um 3 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Funck,
Pr. Lieutenant a. D.

5. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einem gesunden Mädchen, zeige ich ganz ergebenst an. Danzig den 15. Januar 1846 F. Treuge.

Todesfall.

6. Sanft entschlief heute Abend 8½ Uhr unser geliebtes einziges hoffnungsvolles Kind, Louis Alexander, in einem Alter von 4 Jahren 3 Monaten, an den Folgen des Scharlachfiebers. Dieses zeigen statt besonderer Meldung an die tiefbetrübten Eltern. J. Prohl und Frau.

Schidlitz, den 15. Januar 1846.

Literarische Anzeigen.

7. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Dr. G. H. Volkmers deutscher

Universal-Briefsteller

für alle Stände und Verhältnisse des Lebens.

Enthaltend die Regeln der Rechtschreibung und Anweisung, alle Arten von Briefen- und schriftlichen Aufsätzen, als: Eingaben, Bitt- und Beschwerdeschriften, freundschaftliche, glückwünschende, tröstende, Dank- und Empfehlungsbriefe, Mahn- und Einladungsbriefe; ferner Verträge aller Art, als: Verkaufs-, Bau-, Pacht- und Miethcontracte, so wie Cessionen, Vollmachten, Zeugnisse, Quittungen u. a. m., richtig und allgemein verständlich zu verfassen; nebst Belehrungen über die jetzt gebräuchlichen Titulaturen und Adressen, über kaufmännische Aufsätze und Buchführung, über mancherlei Rechtsangelegenheiten, über Steuer- und Postwesen; Erklärung und Verdeutschung der gebräuchlichsten Fremdwörter u. dgl. m. Achte verbesserte und vermehrte Auflage, bearbeitet von Fr. Bauer. 8. Geh. Preis: 15 Sgr.

Bereits in achter Auflage erscheint hier eine für alle Stände sehr nützliche und brauchbare Schrift, welche höchst praktische Anweisungen und Formulare zu allen möglichen, im bürgerlichen Leben vorkommenden Briefen und Aufsätzen in mannigfachster Auswahl enthält.

Der Inhalt ist folgender: 1) Kurzer Umriß der Deutschen Sprachlehre und deren vorzüglichste Regeln. 2) Ueber Briefe und deren Abfassung im Allgemeinen. 3) Ueber die verschiedenen Arten der Briefe. 4) Titulaturen. 5) Briefe. 6) Kaufmännische Angelegenheiten und Aufsätze. 7) Ueber verschiedene Rechtsangelegenheiten nach Preußischen Gesetzen. 8) Verschiedene Aufsätze, welche im bürgerlichen Leben vorkommen, als: Vollmachten, Reverse, Schuldscheine, Quittungen, Rückbürgschaftsscheine, Schadlosverschreibung des Selbstschuldners rc. 9) Das Steuerwesen. 10) Das Postwesen. 11) Erklärung und Verdeutschung der in schriftlichen Aufsätzen gebräuchlichsten Fremdwörter.

Man ersiehet hieraus die große Reichhaltigkeit des Werkes, das ein wahrer Hausrathgeber genannt werden kann. Der Preis ist äußerst billig.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, in Danzig Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Erprobte und entschleierte

500 Geheimnisse

Mittel und Rathschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirthschaft, so wie der Gewerbe und Künste. Ein Universal-Rathgeber für Jedermann, besonders für Industrieux und Speculanten. Herausgegeben von Dr. Aug. Schulze. Vierte Auflage. 8. Geh. Preis 15 Sgr.

Enthält Mittel zur Vertilgung aller Arten Flecken aus Zeugen, Büchern, Kleidungsstücken, Seidenzeugen, Tuch, Scharlach, Sammet, Pergament, Papier. Waschen mit Kartoffeln, Dampfwäsche, Neuwaschen der Indienne- und Gingham-Kleider, der Seidenzeuge, Bänder, des Spitzengrundes, der Tülle, Blonden, Strohhüte, Federn; Reinigung der Glasgeräthe, Handschuhe, Kupferstiche, von Eisen und Stahl, Silberzeugen, Weißblech, Körben, Möbeln, Bildhauerarbeit, Marmor; Haarpomaden; Wichsen; Mittel gegen den Schimmel aller Art; Pomaden; Pulver für die Zähne; kosmetische Mittel. Aufbewahrung aller Arten Obst, des Fleisches, der Fleischbrühe, des Getreides, Mehles, der Eier, Milch, Trüffeln, des Blumenkohls, der Aprikosen, Feigen, des Baumöls, Pelzwerks; Mittel gegen das Ungeziefer, als Kornwürmer, Raupen, Ameisen rc., u. s. w.

Das so eben erschienene zweite Heft (à 10 Sgr.) dient als Nachtrag zu dieser vierten und aller frühern Auflagen des 1sten Heftes und wird auch apart verkauft. Dasselbe enthält 167 neue Mittel rc.

Anzeigen.

9. **Sonntag, den 18. Januar c., Vormittag 11 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-katholischen Gemeinde** in der Heiligen Geist-Kirche — Predigt: Herr Prediger **Dowiat.** —

Sonntag, den 18. Januar c., Nachmittag 3 Uhr, berathende Versammlung der Gemeindemitglieder, wobei die **Einlaß-Karten** und neuen **Gesangbücher** mitzubringen sind. —

Der Vorstand.

10. Den geehrten Theilnehmern am Stiftungsfeste des Wohllöbl. Gewerbe-Vereins, welches im Gewerbehause, Heil. Geistgasse No. 956. Sonntag, den 18. d., Abends 6 Uhr, beginnt, zeige ich noch pflichtgemäß an, daß Herr Musikmeister Winter mit seiner Kapelle von 25 Mitwirkenden das Tafel-Concert übernommen hat und folgende Pieçen zur Aufführung kommen:

ERSTER THEIL.

1) Ungarischer Marsch von Gung'l.
2) Ouverture zu d. Oper: „die Königin für einen Tag“ v. Adam.
3) Natalien-Walzer von Labitzki.
4) Wiener Carnevals-Quadrille von Strauss.
5) Finale aus Lucie Lammermoor von Donizetti.
6) Zapfenstreich-Galopp von Winter.

ZWEITER THEIL.

7) Der Carneval in Cöln. Potpourri von Strauss.
8) Eisenbahn-Galopp von Gung'l.
9) Mein erster Walzer in Berlin von Gung'l.
10) Marien-Polka von Labitzki.
11) Chor u. Arie a. d. Oper die Königin für einen Tag von Adam.
12) Schneeglöckchen-Galopp von Winter.
13) Ferdinands-Quadrille von Strauss.
14) Militair-Galopp von Labitzki.

Da ich Alles gethan habe dem mir geschenkten Vertrauen in jeder Hinsicht zu entsprechen, so bitte ich nochmals durch recht zahlreiche Unterschriften, wozu die Subscriptions-Listen in meinem Locale und bei dem Kastellan des Gewerbehauses ausliegen, mich erfreuen zu wollen.

W. Détert.

11. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 18. Z. e. M.: Der Rothmantel, oder: der gespenstische Barbier von Rummelsburg. Komisch-romantisches Volksmährchen in 4 Akten, nach Musäus, von Kotzebue.

Montag, d. 19. Auf mehrfaches Begehren: Der lustige Schuster, oder die Weiberkur. Kom. Oper in 2 Akten v. Paer. Hierauf: Arlequins Zauberkunst. Komisches Ballet in 1 Akt.

Dienstag, d. 20.: Doctor Wespe.

F. Genée.

12. Ein kupferner Kessel von circa 400 Stof wird zu kaufen gesucht altstädtschen Graben No. 446.

13. **Matinée musikale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag den 18. Anfang 11 Uhr Mittags.** Ausgeführt von dem Musikcorps 4ten Infanterie-Regiments, unter Leitung des Musikmeisters Voigt.

14. **Sonntag, d. 18. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

15. **Sonntag, d. 18. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

16. **Sonntag, d. 18. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

17. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag, den 20. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

18. **Sonntag, d. 18. d. M., Nachmittag Concert** im Schröderschen Locale am Olivaerthor, ausgeführt von der Familie Fischer.

19. Im Diorama ist neu aufgestellt u. jeden Abend von 6—8 Uhr zu sehen:

Zoppot vor 33 Jahren.

Den Hintergrund bildet das Meer und Weichselmünde. Die englische Flotille bombardirt die Festung und Fahrwasser im September des verhängnißvollen Jahres 1813. Entree 2½ Sgr. Kinder 1 Sgr. Gregorovius.

20. Das dem Eigenthümer B. Tominski gehörige, am Galgenberge No. 8. belegene Wohnhaus, nebst Stall und Schmiede, werde ich

Freitag, den 23. Januar c., Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle, auf gerichtliche Verfügung, gegen gleich baare Zahlung zum Abbruch, meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

21. Wenn Jemand im Besitz von neuen Berliner Oefen ist und solche abzustehen wünscht, der melde sich Langgasse 397., wo auch alte Oefen zum Abbrechen zu verkaufen sind.

22. Altst. Graben No. 386. werden Näh- und Strickarbeiten verfertigt.

23. Langgasse No. 374. wird für Kupfergeld pro Thaler ½ sgr. Agio gezahlt. Ebendaselbst ist eine Elendshaut zu verkaufen.

24. Eine anst. Frau, die eine Reihe von Jahren eine gr. Wirthschaft geführt, sucht als Wirthin in der Stadt oder a. d. Lande ein Unterk. Näh. Seifeng. 953.

25. Ein Bursche von guter Erziehung, der die Buchbinderei gut erlernen will, findet ein Unterkommen 1sten Damm No. 1115. bei C. G. Prinz.

26. Ganz alte Danz. Gesangbüch. v. 1780—90 werden angen. 1. Damm 1115.

27. Ein ordentliches junges Mädchen sucht eine Stelle in einem Ladengeschäft oder als Gesellschafterin. Näheres im Haus-Offizianten-Bureau Hundegasse 238.

28. Da wir die Haupt-Agentur der **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“** am heutigen Tage niedergelegt, und dem Herrn Commerzienrath C. F. Pannenberg übergeben haben, empfehlen wir diese solide Anstalt der ferneren Gunst des Publikums.

Wir erkennen die vielen uns gewordenen Beweise des Vertrauens mit dem aufrichtigsten Danke und bitten um die Fortdauer eines freundlichen Andenkens.

Danzig, den 16. Januar 1846.

J. J. & A. J. Mathy.

Nachdem die Haupt-Agentur der **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“** mit dem heutigen Tage von den Herren J. J. & A. J. Mathy auf mich übergegangen ist, benachrichtige ich das Publikum hiervon unter der Bemerkung, daß ich auf meinem Comtoir Langgasse No. 368., täglich zu sprechen bin, allwo Anträge auf Versicherungen gegen Feuers-Gefahr, zu den bekannten Bedingungen entgegen genommen werden.

Danzig, den 16. Januar 1846.

C. F. Pannenberg.

29. Montag, den 19. Januar, Nachmitt. 3 Uhr, ist die ¼ jährliche Versammlung der Juden-Missionsgesellschaft in der St. Annenkirche. Herr Dr. Kniewel und Herr Dr. Kahle werden die Vorträge halten.

30. **Uhrgläser** auf **Cylinder-Uhren** 7½, **englisch geschliffene** 4 sg., **gewöhnliche** 1½ — 2 sgr., werden eingesetzt beim Glaser-Meister A. Lange, Hundegasse No. 83. rechts, der Plautzengasse gegenüber.

31. Auf echt brükfch., gut festen und trocknen Torf, werden billigst Bestellungen angenommen Langenmarkt No. 490., bei Hr. E. A. Mützel.

32. Sonnabend, den 17. d. M., ist die Restauration, Billard pp. in meinem Lokale „Hotel de Leipzig“ wegen eines an diesem Tage bei mir stattfindenden geschlossenen Balles von Nachmittags 3 Uhr ab meinen resp. Gästen unzugänglich, wogegen ich denselben den nebenan gelegenen, mir ebenfalls zugehörigen Weinkeller zum geneigten Besuch bestens empfehle. Th. Link.

33. Ein Landpfarrer bei Danzig wünscht baldmöglichst einen Hauslehrer. Meldungen erbittet man unter Adresse P. S. im Glockenthor No. 1957.

34. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

35. In einer lebhaften Gegend der Stadt oder nächsten Umgegend wird ein Gast- oder Schankhaus zu kaufen gesucht. Adressen werden Fischmarkt No. 1599. unten im Laden in Empfang genommen.

36. Einladung zur Subscription
auf den Kupferstich:
die letzten Augenblicke
Sr. Majestät Friedrich Wilhelm III.
Gemalt vom Professor J. Schoppe, gestochen von Sirdeniers.
Größe des Stichs: 25 Zoll Höhe auf 34 Zoll Breite.
Für 1 Exemplar mit der Schrift 16 Rthlr.,
„ 1 „ angelegter Schrift 24 „
„ 1 „ vor der Schrift 32 „
Auf dieses historisch-patriotische Kunstblatt ist mir der alleinige Debit für Danzig übertragen worden, und lade zur Ansicht des vorliegenden Probe-Exemplar's ergebenst ein.

E. Deplanque, Kunsthändler,
Jopengasse No. 559.

37. **Detert's Local,**
Wollwebergasse No. 1986.

Heute Abend **Soirée musicale.** Anfang 7½ Uhr. Morgen Sonntag, **grand Matinée** unter Leitung des Hrn. Musikmeisters Winter. Das Nähere besagt das beiliegende Programm.

38. **Caffée-National.**
Heute und morgen musikalische Abend-Unterhaltung von der Familie Fischer. Brämer, 3ten Damm.

39. **Ball im Hotel de Magdeburg,** am Sonntag, den 18. d. M. Zwei vergrößerte Salons, brillant mit vorzüglicher Musik, werden dem Tanzliebenden sich eröffnen; zuförderst zu einem frohen Dasein, vermittelst großem Concert die Einleitung geschieht. Präcise 11 Uhr, Wiener Cotillon in allen seinen Branchen. Freunde und Bekannte bitte ich ergebenst, da das Entree auf 2½ Sgr. gestellt, mich in meinem Unternehmen mit einem zahlreichen Besuche zu unterstützen.

Montag, bei guter Witterung, Concert mit vollem Orchester; die zum Balltage getroffenen Decorationen bleiben unverändert. C. F. Jordan.

40. So eben erschien und ist in allen Musikalienhandlungen zu haben:
A. Gury, Soirée-Polka, für Pianof. arrang. 2½ Sgr.

41. Ein ordentlicher Knabe vom Lande, der Schulkenntnisse besitzt und Polnisch spricht, findet sofort ein Unterkommen im Material-Geschäft. Näheres Tobiasgasse No. 1552.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 14 Sonnabend, den 17. Januar 1846.

42. Mehrfache Anfragen veranlassen die Erklärung, daß die Anwesenheit solcher Herren, welche nicht Mitglieder des Vereins sind, sowohl bei dem Abendessen als auch bei der Stiftungsfeier im Gewerbehause höchst willkommen sein wird; nur muß in Rücksicht auf die Bewirthung dringend gebeten werden, durch zeitige Unterschrift der Subscriptionsbogen einen Platz an der Tafel sich zu sichern.

Der Sekretair des Gewerbevereins.

43. **Montag, den 19. d. M., Abends 7 Uhr, hat** der hiesige Mäßigkeitsverein seine monatliche Versammlung in der Amts-Wohnung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

44. **Die Wasserheil-Anstalt Reimansfelde** ist ununterbrochen den ganzen Winter hindurch unter den früher angezeigten Bedingungen geöffnet, und auch jeder Zeit von Kranken besucht.

45. **Silberarbeiter Weissenborn & Sohn in Danzig Holzgasse 29. im russischen Hause** empfehlen sich zum vergolden und versilbern auf galvanischem Wege, nicht allein silberne Gegenstände, sondern auch Neusilber, Kupfer, Messing, wie Adler und Beschläge an Helmen für's Militair, auch Stahl, Eisen, Zink, Zinn und bleierne Gegenstände, werden glänzend und matt der Pariser Farbe ähnlich vergoldet oder dem ächten Silber ganz gleich an Weiße sowie Ohrgehänge, Broschen, Armbänder von geringhaltigem Golde oder Tombach mit Steinengefaß und Glas erhalten eine schöne Farbe. Die Preise sind möglichst billig gestellt.

46. Ein Bursche, der Lust hat zünftig Stuhlmacher zu werden, melde sich Langef. 17.

47. Auf guten brückschen Torf werden Bestellungen angenommen Langgasse bei Herrn Amort No. 61.

48. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat die Gewürz- und Material-Waaren-Handlung zu erlernen, am liebsten vom Lande, findet eine Stelle in der Tischlergasse bei F. W. Schimmelpfennig

49. Dreifüßiges trocknes fichten Klobenholz, der Klafter zu 4½ Rthlr., frei vor des Käufers Thür. Bestellungen werden angenommen 4ten Damm 1538.

50. Wer einen Material-Laden in einer lebhaften Gegend der Stadt zu vermiethen hat beliebe seine Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Chiffre S. N. 41. abzugeben.

51. Es wurde mir am 2., Abends ein Koffer mit Leder beschlagen, worin sich medizinische Bücher und ein halbes Rieß Papier befanden, gestohlen. Wer mir zur Wiedererlangung behülflich ist, erhält unter Verschweigung seines Namens im Gasthause zum Polnischen König 2 Rthlr. Belohnung.

Vermiethungen.

52. Frauengasse 833. sind Stuben an ruhige Bewohner zu vermiethen.
53. Die bequem eingerichtete Wohnung an der Radaune No. 1714. (genannt Kalkort) bestehend in der ganzen Untergelegenheit aus 3 Stuben, Küche, Kammer, Hofraum, Holzgelaß, Keller, Boden ꝛc. erforderlichen Falls auch Stallung und Remise, ist von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Das Nähere hierüber daselbst.
54. 2 bis 3 zusammenhängende, anständig decorirte Zimmer, sind an einzelne Herren v. Civil oder Militair, mit oder ohne Meub. z. verm. Schneidemühle 456.
55. Pfefferstadt 110. ist eine Untergelegenheit mit und ohne Meubeln zu verm.
56. Eine Krambude, zu allen Geschäften geeignet, an einem lebhaften Orte gelegen, ist zu vermiethen. Näheres Johannis- und Petersilieng.-Ecke 1363.
57. Langgasse bei Rosalowski ist die Saal-Etage zu vermiethen
58. Langgarten No. 200. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
59. Heil. Geistgasse No. 958. sind zwei Stuben, parterre, zu vermiethen und sofort zu beziehen.
60. Niederstadt Sperlingsgasse No. 557. in dem neu erbauten Hause sind noch Wohnungen, bestehend aus mehreren Stuben ꝛc. von Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Näheres 2ten Steindamm No. 393.
61. **Jopengasse № 560.** ist die Untergelegenheit nebst allem Zubehör und auch ein Saal zu vermiethen, das Näh. daselbst 1 Tr. h. zu erfr.
62. Eingetretener Umstände wegen ist der Holzhof Poggenpf. nebst Schoppen zum Torfgelaß zu verm. u. den 1. Apr zu übernehmen. Das Näh. Lastadie 462.
63. Hundeg. 251. ist die zweite Etage, bestehend aus 4 heizb. Zimmern, Küche, Keller u. Boden, mit oder ohne Stall zu 4 Pferden, letzterer auch appart, zu Ostern zu vermiethen Das Nähere schrägeüber No. 328.
64. Ein großer heller und trockener Keller (gewölbt) ist zu vermiethen am altstädtschen Graben. Näheres altstädtschen Graben No. 327.
65. Hundegasse No. 335 ist eine Hinterstube zu vermiethen.
66. Ein Obersaal mit 3 zusammenhängenden Stuben, Küche und Commodité in einer Flur nebst Boden und Keller, stehen zu Ostern rechter Ziehezeit an Civil-Bewohner zu vermiethen Langgasse No. 367.
67. Ersten Damm No. 1115. sind 3 freundliche Zimmer, worunter eine Vorstube zum Laden geeignet, nebst Zubehör, zu vermiethen.
68. Holzgasse 36. ist 1 Wohnung an ruhige kinderlose Einwohner zu vermiethen.
69. Eine Wohngelegenheit parterre und Saal-Etage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, 2 Küchen, Kammern, Kellern, Boden, Pferdestall u. Wagenremise, so wie 1 großer Hofraum ist zu Ostern im Ganzen auch getheilt zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1159.
70. Poggenpfuhl 354. ist 1 schöne gemalte Stube, Schlafkabinet, Küche, Boden, Holzstall, Apartement, freier Eintritt in den Garten an kinderlose Familien, einzelne Herren oder Damen, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.
71. Brodtbänkeng. 669. sind 2 Stuben mit Meubeln an einz. Herren z. verm.
72. Das Haus Matzkauschegasse No. 418. ist von Ostern d. J. ab zu verm. Näheres in der Hundegasse bei Friedrich Mogilowski.

73. 7 anständige Zimmer sind im Ganz. auch geth. Johannisg. 1326. zu verm.
74. Neugarten 519. ist die Obergel., 2 Stuben vis a vis nebst Kab., z. verm.
75. In dem neuen Hause Schmiedegasse ist die Belle-Etage mit Meubeln zu vermiethen. Das Nähere am Holzmarkt No. 297.
76. Ein Zimmer nach der Langenbr. m. Meub. u. Beköst. ist zu verm. Seifeng. 950.
77. Hundeg. 304 ist ein Saal mit Nebenstube mit Meubeln zu verm.
78. Das bei Aller-Engel neu erbaute Haus mit 8 Stuben, 3 Küchen, 2 Kellern nebst Garten, auch wegen seiner angenehmen Lage und Nähe der Stadt zum Sommeraufenthalt sich vorzüglich eignend, ist gleich oder vom 2. April d. J. ab, im Ganzen auch theilweise zu vermiethen Nähere Nachricht Neuschottland No. 1.
79. Ein Logis, 1ste Etage, von 4 dec. Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Comoditee p., mit auch ohne Pferdestall, ist zu vermiethen Hakelwerk 746.
80. Fraueng. No. 858. ist eine bis 2 Stuben mit Küche zu vermiethen.
81. **Langgasse No. 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

Auctionen.

82. Donnerstag, den 22. Januar d. J., sollen auf gerichtliche Verfügung im Hause **Scheibenrittergasse** No. 1261. an nicht eingelösten Pfändern öffentlich versteigert werden:

goldene Ohrringe, Siegelringe, Fingerreife, silberne Gemüse-, Eß- und Theelöffel, verschiedene Silbergeräthe, goldene u. silberne Cylinder-, Spindel- u. Damenuhren, Schmucksachen, — eine große Auswahl tuchener Herrenröcke, Mäntel, Paletots, Hosen, Westen, Damenkleider und dito Mäntel, Pelze, Umschlagetücher, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Gardinen, mehrere Kleiderstoffe u. viele andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Montag, den 26. Januar d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30. auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 moderne Damen-Kette, 1 schildpatt. Tabacksdose, mehrere goldene und silberne Taschenuhren, Wand- und Tischuhren, Trumeaux, Spiegel, 1 Clavier, mahagoni und birkene Sophas, Schreibsekretaire, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettgestelle, vielerlei alte Mobilien, Koffer, Betten, Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke, Wand- und Tischlampen, Schildereien, Handwerkszeug, mancherlei Instrumente, Porzellan, Fayance, Glas, Kupfer, Zinn, Messing, eiserne und hölzerne Küchengeräthe. Ferner:

1 Parthie Sauterne, Grâves, St. Bris, Malaga, Muscat und Medoc, Rum und Arrac auf Flaschen, Pecco-Thee in 1/4 ℔-Packeten, Potorico-Taback in Rollen und eine Auswahl Cigarren mittlerer Qualität zu wohlfeilen Preisen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Equipagen-Auction.

84. Mehrere Reit- u. Wagen-Pferde, darunter 1 fünfjähr. Fuchshengst u. 1 sechsjährig brauner Wallach, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeits-Wagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien; ferner: Jagd- und Familienschlitten, Pelzdecken, und Schneenetze sollen

Donnerstag, den 29. Januar d. J., Mittags 12 Uhr

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

85. Dienstag, den 20. Januar 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Sortiment verschiedener Cigarren in gattlichen Parthieen, a tout prix wird ein großer Theil davon zugeschlagen werden.

Fortsetzung der Auction zu Wotzlaff.

86. Montag, den 26. Januar c., Vormittags 10 Uhr, soll die am 5. d. M. beim Hofbesitzer Herrn Koperschmidt zu Wotzlaff angestandene und nicht beendigte Auction mit folgenden Gegenständen fortgesetzt werden:

Circa 40 Schock Haferstroh, circa 40 dito Gerstenstroh, circa 1500 Ctr. schön gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu, nach Belieben der Herren Käufer ausgewogen oder in Haufen, circa 10 Fuhren schön gewonnener Grummet, verschiedenes Haus- und Milchereigeräthe, 400 Fuß breite Dielen, 1000 Fuß 6-zöll. Kreuzholz, eine Parthie Mühlen- und Stellmacher-Schirrholz, 5 rüsterne, 13 F. lange, 3½ Z. starke 18 Z. br. trockene Bohlen, 2 ausgearbeitete Mühlen-Ruthen-Taschen, 1 rheinl. 4 F. langer, 11 Z. starker Mühl-Bodenstein, 1 eich. Mühlen-Kammrad mit 4-zölliger Theilung u. 56 Kämmen, 2 kl. Wasser-Handschnecken, mehrere holl. Mühlen-, Hals- und Zapfensteine, 1 Windharfe, 2 Kähne ꝛc.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

87. **Trocknes, dreifüßiges fichten und birken Klobenholz wird billigst verkauft Frauengasse No. 884.**

88. **Kuhdünger** ist am Sandwege zu verkaufen. Nachgewiesen wird er im rothen Kruge daselbst.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 14. Sonnabend, den 17. Januar 1846.

89. Fetten Schweitzer, grünen Kräuter-, Edamer, holl. Süßmilch- und guten werderschen Käse, empfiehlt Gottl. Gräske Wwe., Langgasse, dem Posth. gegenüber.

90. Altes trocknes ficht. Brennholz, d. Faden 1 Rtlr. 25 Sgr., Steindamm 356.

91. Frische Catharinen-Pflaumen, so wie sehr schöne geschälte Birnen und Aepfel, Kirschen und Kirschkreide empfiehlt

Gottl. Gräske Wwe., Langgasse, dem Posthause gegenüber.

92. **Ball-Handschuhe für Herren und Damen empfiehlt Joh. Rieser aus Tyrol, Langg. 59.**

93. ☞ Limb. Käse pro Stück 8 Sgr., werd. Käse a ℔ 3 Sgr., Schmand- u. Kräuterkäse, Honig, ger. Schinken u. Würste sowie auch schöne Elbing. Butter in Töpfen u. Pfund. empf. zu bill. Preis. H. Vogt, Breitg. 1198.

94. Holz und Torf

wird wegen Räumung des Hofes zu den billigsten Preisen verkauft altstädtschen Graben No. 376/79.

95. Ich mache einem hochlöbl. Publikum bekannt, daß in der Burgstraße 1663. der beste geruchfreie brücksche Torf zu bekommen ist. J. D. Erbah.

96. Pfaffengasse 827, ist ein neuer feiner Tuch-Sackrock billig zu verkaufen.

97. 1 tuchner Pelzmantel und 1 Zobelmuffe ist zu verkaufen Neugart. 527.

98. Geruchfreier Torf und noch ein Restchen Schwarten Holz wird um zu räumen billig verkauft auf dem Hof Poggenpfuhl und Thornschegassen-Ecke.

99. Castor-Strümpfe und wollene Polka-Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl

J. C. Freitag, Langgasse No. 409.

100. Holländische Heeringe in 1/16 und geröstete Neunaugen in Schockfäßchen, beides von bester Qualität sind billig zu haben bei Friedrich Mogilowski, Hundeg.

101. Eine große werdersche Milchkuh ist sehr billig zu verkaufen Neuschottland 14.

102. **Zwiebeln** sind scheffelweise zu haben Vorder-Fischmarkt No. 1576.

103. Fichtene Klötze und Gallerholz werden billigst verkauft an der rothen Brücke No. 2. bei S. Schwedt.

104. ☞ **Büchen- und Fichten-Klobenholz ist billig zu haben 1. Damm 1112.**

105. **Um zu räumen sollen Sackröcke,** Palitots, Oberröcke ꝛc. zu den billigsten Preisen verkauft werden bei W. Aschenheim, zweiten Damm 1289.

106. **à 18½ Sgr. pro 100 Stück Berliner Cigarren,** die früher 25 Sgr. gekostet, ist nur noch ein Rest der aufgelösten Tabacks-Fabrik, Mattenbuden No. 261. in der Tabacks- und Papier-Handlung zu haben.

107. Kleingeschlagen büchen Brennholz 7 Rtlr. 20 Sgr. pro Klafter mit Anfuhr, ist fortwähr. zu haben in der Holz- u. Torf-Niederl. Ritterg. 1671. am alten Schloß.

108. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich schön und billigst zu haben Jopengasse 733.

109. **Eau de Cologne** von der berühmten Cölner Fabrik von Johann Anton Farina empfiehlt zu den bekannten Preisen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen die Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432.

110. **Aechten Hanf-Sackdrillig sowie alle Sorten fertige** Kornsäcke sind aufs billigste zu haben in der Leinwandhandlung, Erdbeermarkt zum weißen Adler, bei C. G. Gerich.

111. Frische Pommeranzen, süße rothe Apfelsinen, große Limonen, Cardinal- und Bischof-Essence von frischen Orangen, ächter Goa-Arac, Jamaica-Rum, die Bout. 10 Sgr., Astrachaner kl. trockne Zucker-Schoten-Kerne, Bamberger geschälte ganze Aepfel, Catharinen-Pflaumen, Pflaumen-Schneidemus, Kirsch- und Pflaumen-Kreide, ächten Pariser Estragon-, Capern- und Trüffel-Senf, alle Sorten beste weiße Wachs-, Stearin-, Palm- und engl. Sperma-Cetilichte erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Das zum Kaufmann Milczewskischen Nachlasse gehörige, Poggenpfuhl sub No. 385. gelegene Grundstück aus 1 bequem eingerichteten Haupthause mit 5 Stuben, 2 Kabinets, Boden und Keller, 1 Seitengebäude mit Küche, 2 Stuben und 2 Kammern, 1 Hofplatz mit Stall und Brunnen und 1 großen, sorgfältig cultivirten, Obst- und Baumgarten bestehend, soll

Dienstag, den 3. Februar c., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Die Gebäude sind im besten baulichen Zustande, die Lage des Grundstücks in einem Stadttheile, der in nächster Zukunft sehr an Frequenz gewinnen dürfte, ist eine der angenehmsten. Taxe, Besitzdocumente und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.